



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Lenz und Frühling – Die Zeit zwischen Winter und Sommer



Die Jahreszeit zwischen Winter und Sommer benennen wir heute mit dem Wort *Frühling*. Diese Bezeichnung findet sich erstmals im 15. Jahrhundert. In den Jahrhunderten davor war die übliche Bezeichnung für diese Jahreszeit das Wort *Lenz*.



Von *Michaela Essler*

Die ältesten Belege für das Wort *Lenz* stammen aus dem bairischen Sprachraum des 10. Jahrhunderts. Die althochdeutschen Formen *lenzo* und *lenzin* sind Verkürzungen aus westgermanisch **langa-tīna-* „langer Tag“. *Lenz* war daher ursprünglich eine Bezeichnung für die Zeit nach dem Winter, in der die Tage länger werden. Der Monat, in dem der Lenz beginnt, ist der Monat März. Daher wurde dieser Monat auch als *Lenzmonat* bezeichnet. Im weiteren Zeitverlauf wurde *Lenzmonat* nicht mehr nur für den März verwendet, sondern auch eine Bezeichnung für die anderen Monate des Frühlings.



__STEADY_PAYWALL__

Der Lenz war die Zeit, in der die Arbeiten im Freien wieder aufgenommen werden konnten. Die Bauern mussten im Lenz als Frondienst für ihren Grundherren das Frühjahrspflügen übernehmen. Wer dies nicht tat, der musste eine Buße bezahlen. Diese Buße wurde *Lenzfrechte* genannt. Im Mittelalter war *vrechte* eine Bezeichnung für ein Stück Acker. Der Teil der Ernte von diesem Acker, der als Zins von den Hörigen an ihre Grundherren abgeliefert werden musste, hieß *Frechtkorn* oder *Frechthaber*, *Frechthafer*. Die Bezeichnung für diese Abgabe wurde im Sprachgebrauch zu *Frechte* verkürzt. Die *Lenzfrechte* war daher eine Abgabe an Getreide oder Hafer, die „Frühlingszins“ oder „Frühlingsabgabe“ bedeutete. Auch die Zäune mussten nach dem Winter wieder ordentlich hergerichtet werden. Wer dies versäumte, musste ebenfalls eine Geldstrafe erbringen, die in Tirol als *Lenzpfändung* bezeichnet wurde.

Ab dem 15. Jahrhundert finden sich neben *Lenz* auch die Worte *Frühjahr* und *Frühling*. Bis ins 17. Jahrhundert verdrängte *Frühling* die Verwendung von *Lenz* im allgemeinen Sprachgebrauch. *Lenz* wurde ein Ausdruck der gehobenen Dichtersprache. In aller Ohren klingt uns bis heute die Verwendung des Wortes in dem Evergreen der Comedian Harmonists *Veronika der Lenz ist da*.

Die Verwendung von *Frühjahr* und *Frühling* hat sich im Zeitverlauf differenziert. *Frühjahr* bezeichnet heute die Zeit zwischen Winterende und Frühlingsende, und *Frühling* die Jahreszeit zwischen Winter und Sommer.